

Im Folgenden bitten wir Sie um Unterstützung der konkreten Forderungen und gegebenenfalls (kurz gehaltene) Anmerkungen.

- Vollinhaltliche Unterstützungen werden von uns in der Darstellung grün hinterlegt und mit einem Häkchen dargestellt. Ihre Unterstützung können Sie gerne mit Anmerkungen begründen – etwa wieso Ihnen dieser Punkt ein besonderes Anliegen ist.
- Unterstützungen unter (kleinem) Vorbehalt werden von uns in der Übersicht hellgrün (ohne Häkchen) dargestellt. Bitte um Anmerkung.
- Nicht unterstützte Forderungen und auch fehlende Rückmeldungen bleiben in unserer Übersicht leer.
- Gegebenenfalls werden wir objektiv beurteilen, ob Ihre Anmerkung / Einschränkung noch eine Unterstützung der konkreten Forderung darstellt oder schon als „nicht unterstützt“ gewertet wird. Wir kontaktieren Sie in diesem Fall nochmals.
- Ihre Anmerkungen sind zur Veröffentlichung gedacht.
- Beispiel unserer Darstellung (die tatsächliche Darstellung kann später abweichen):

<i>Zusammenfassung:</i>	<i>Thema 1</i>	<i>Thema 2</i>	<i>Thema 3</i>	<i>Thema 4</i>	<i>Thema 5</i>
<i>Partei 1</i>			✓		
<i>Partei 2</i>	✓	✓	✓	✓	✓
<i>Partei 3</i>					

Detail-Anmerkungen Partei 1:

Thema 2: Text

Thema 5: Text

Detail-Anmerkungen Partei 3:

:

1 Klimaschutzinvestitionen/Radverkehr als Klimaschutzmaßnahme: Ressourcen Budget, Personal

Für die Einhaltung der EU-Klimaziele wird auch der Alltagsradverkehr in OÖ massiv steigen müssen. Ziel muss ein Radverkehrsanteil von mindestens 15 % in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein, was ja das Land OÖ schon vor 30 Jahren als Ziel ausgegeben hat.

Erfahrungen aus den Niederlanden haben klar gezeigt, dass für eine ernsthafte Förderung des Alltags-Radverkehrs ein Budget von 30€/EW/Jahr (Bund, Land und Gemeinde zusammen) notwendig ist. Bei einer Drittelung wären das 10€/EW oder 15 Mio/EUR für das Land OÖ. Seit Jahren unverändert beträgt das OÖ Radverkehrsbudget für Alltagsradverkehr etwa 1,5 Mio EUR/Jahr oder 1,05 €/EW. Durch Bedarfszuweisungs-Mittel aus dem Gemeinderessort steigert sich der Wert auf etwa 2 €/EW

1 a: Finanzielle und personelle Ressourcen für Radverkehr massiv zu erhöhen

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

Wie hoch soll das OÖ Radverkehrsbudget ihrer Meinung nach sein?

Auf Bundesebene wurde 2020 das Radbudget verzehnfacht – das ist eine Größenordnung, an der man sich auch in Oberösterreich orientieren kann.

1 c: Radverkehrskonzepte mit einem Zeit- und Finanzierungsplan zu hinterlegen

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

1 b: Erarbeitung von regionalen, gemeindeübergreifenden Zielradwegenetzen und Umsetzungsplänen

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

2 Sicherheitsinitiative und Schutzmaßnahmen: Temposchutz bei fehlender Radinfrastruktur, Sicherheitslückenerhebung und Konzepterstellung für Entschärfung

Im OÖ Radwegenetz gibt es viele Sicherheitslücken, selbst zahlreiche Abschnitte von beschilderten Landesradrouten führen auf stark vom KFZ frequentierten Landesstraßen im Mischverkehr mit dem motorisierten KFZ Verkehr.

2 a: Sicherheitslückenerhebung samt Konzepterstellung für kurz-mittel- und längerfristige Beseitigung

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

2 b: Temposchutz Radrouten auf Landesstraßen ohne rasch umsetzbare Radwegalternative

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

2 c: Sicherheitskampagne des Landes OÖ zum Thema Radverkehrssicherheit (z.B. Überholabstandskampagne)

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

3 Abbau rechtliche Barrieren

Verkehrsplanung und Entscheidungen von Amtssachverständigen werden in OÖ noch weitgehend nach dem Leitsatz „die Leichtigkeit und Flüssigkeit des KFZ Verkehrs darf nicht beeinträchtigt werden!“ gestaltet. Artikel 15 der OÖ Landesverfassung definiert die Verpflichtung zu einer ökologischen Verkehrsplanung.

3 a: Sicherheit von Fußgänger- und Radverkehr muss mindestens mit der gleichen Priorität behandelt werden wie KFZ Verkehrsanliegen

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

3 b: Schon jetzt vorhandene rechtliche Spielräume sollen Fuß- und Radverkehrsfreundlich ausgelegt werden

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

3 c: Einführung eines verpflichtenden OÖ Radverkehrs-Check mit verpflichtenden Qualitätskriterien (Einhaltung der RVS Vorschriften)

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

4 Radparken

Hochwertige Fahrradabstellplätze müssen klaren Kriterien bezüglich Sicherheit (Anlehnbügel), Überdachung und Lage entsprechen. Die OÖ Bauordnung schreibt seit 2009 bei Neubauten qualitative und quantitative Kriterien vor, die jedoch oftmals nicht eingehalten werden, und nicht für vor 2009 errichtete Gebäude gilt. Die Kombination Öffis- und Rad bedingt das Vorhandensein guter Radabstellmöglichkeiten

4 a: Maßnahmen für Umsetzung der OÖ Bauordnung in Bezug Vorgaben Radabstellanlagen (z.B. Infokampagne an Gemeinden, Qualitätssicherungsmaßnahmen)

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

4 b: Nachbesserung der OÖ Bauordnung, um bei allen Bauten mit bestimmter Frequenz und KFZ Stellplätzen verpflichtende Nachrüstung von Radabstellanlagen vorzuschreiben?

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

4 c: Radabstellanlageninitiative, für qualitativ hochwertige Radabstellanlagen an allen potentiellen Zielen für den Radverkehr (inkl. ÖV-Haltestellen)?

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

:

5 Anreize zum Umstieg auf das Rad im Alltag schaffen (Bewusstseinsaktionen, Winterbasisradwegenetz, Radservicestationen)

Für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung braucht es neben guter und vor allem sicherer Radwegeninfrastruktur auch rundherum ein fahrradfreundliches Umfeld und offensive Bewusstseinsbildung.

5 a: OÖ weite Bewusstseinsaktionen für Alltagsradverkehr verstärken und Anreize für Gemeinden, Schulen, Vereine etc. diese zu unterstützen?

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

5 b: Definition eines Winterbasisradwegenetzes für Alltagsradverkehr und Unterstützung der Gemeinden bei Winterdienstbetreuung ?

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

5 c: Installation von Radservicestationen in einem bestimmten Mindestraster auf Radhaupttrouten?

Unterstützung:

JA [X] JA mit Vorbehalt [] NEIN []

Anmerkungen/Begründungen:

:

6 Radrouten und Beschilderung

Gute Beschilderung und klare Erkennbarkeit von Radrouten kann das Radfahren deutlich attraktivieren, gelungene Beispiele dafür gibt es in Vorarlberg, Deutschland, der Schweiz oder den Niederlanden. Gemeinden sollten also offensiv Radrouten identifizieren und neben der Verkehrsorganisation auch eine adäquate Beschilderung und Markierung einführen.

6 a: Definition Beschilderungskonzept Radrouten für Alltagsradverkehrs und Umsetzung durch Land OÖ auf Radhaupttrouten?

Unterstützung:

JA JA mit Vorbehalt NEIN

Anmerkungen/Begründungen:

:

6 b: Unterstützung der Gemeinden bei Ausarbeitung und Umsetzung regionaler, gemeindeübergreifender Beschilderungskonzepte durch das Land OÖ?

Unterstützung:

JA JA mit Vorbehalt NEIN

Anmerkungen/Begründungen:

7 Offener Antwortbereich: Wie ist die generelle Position und Sichtweise Ihrer Fraktion zum Ausbau des Alltagsradverkehrs? Was braucht es um den Radverkehrsanteil signifikant zu steigern? Welche Punkte finden sich dazu in Ihrem aktuellen Wahlprogramm?

Anmerkungen:

Fast die Hälfte der Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer. Eine Distanz, die perfekt für das Fahrrad wäre. Allerdings wird das Potential des Radfahrens hierzulande noch weit nicht ausgeschöpft, Oberösterreich liegt bei Radausbau meilenweit zurück. Während dank Grüner Regierungsbeteiligung im Bund das Radbudget seit letztem Jahr verzehnfacht wurde, fährt der Radverkehr in der Landespolitik noch immer in Zeitlupe. Nur mit massiven Investitionen und einer wirklichen Radoffensive kann das Ziel, den Radverkehrsanteil zu verdoppeln, erreicht werden. Es gilt eine zeitgemäße, sichere und komfortable Infrastruktur zu schaffen: sichere Landesradwege entlang von Landesstraßen und Hauptradrouten ergänzen das dichte Radwegenetz. Breite, kreuzungsfreie Wege, sichere Radabstellanlagen und Bikeboxen sowie flächendeckend verfügbare Ladestationen für E-Bikes helfen mit, das Fahrradfahren attraktiv und sicherer zu machen. Auch für Familien und Kinder muss diese Infrastruktur sicher und nutzbar sein. Das schaffen wir, indem wir bei allen Straßenbauprojekten einen verpflichtenden „Radverkehrs-Check“ umsetzen. Generell denkt die Verkehrsplanung der Zukunft Städte und Gemeinden in erster Linie als Lebensräume und nicht in Autoverkehrsräumen und nimmt dadurch mehr Rücksicht auf Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Öffi-Nutzer*innen. Sie sorgt dafür, dass weniger wertvoller Boden zubetoniert wird, verkürzt die täglichen notwendigen Wege und hilft Verkehr zu vermeiden, wo er nicht unbedingt notwendig ist. Das bedeutet auch, dass damit den Radfahrer*innen und Öffi-Nutzer*innen im öffentlichen Raum mehr Platz eingeräumt.



OÖ Landtagswahl 2021 – Koalition mit dem Rad

Wahlbarometer RADFAHREN IN OBERÖSTERREICH



Partei: Die Grünen Oberösterreich

Rückmeldung durch: Landesrat Stefan Kaineder und Klubobmann LAbg Severin Mayr

Datum: 31.08.2021

Unterschrift Spitzenkandidat/in:

Die Radlobby Oberösterreich bedankt sich für Ihre Rückmeldung.